

186/238 1775 Februar 23, Kloster Fahr

**Schreiben von Maria Josefa Agatha Theresia Zurlauben an Beat Fidel Zurlauben betreffend ein Theaterspiel im Kloster Fahr und einen Besuch**

---

**B** Die jüngere Tochter Zurlauben<sup>1</sup> sendet ihrem Vater<sup>2</sup> das Buch mit der Komödie<sup>3</sup>, das sie ihm mit dem Schreiben von letztem Freitag zu schicken vergass. Sie bedauert, dass er zur Fastnacht nicht zu ihr kommen kann, und bittet ihn um einen Besuch, der ihm wegen der kurzen Distanz von Muri aus leicht fallen wird. Er soll sich die Möglichkeit eines frühen Todes vor Augen führen und zudem der Tante<sup>4</sup> entgegenkommen, die ihm wichtige Dinge zu sagen hat. Sie grüsst die Mutter<sup>5</sup> und wünscht dem Onkel<sup>6</sup> eine gute Besserung.

---

<sup>1</sup> Maria Josefa Agatha Theresia Zurlauben.

---

<sup>2</sup> Beat Fidel Zurlauben.

---

<sup>3</sup> Zur Aufführung vgl. auch Zurlaubiana AH 186/239.

---

<sup>4</sup> Maria Antonia Kolin, Nonne im Kloster Fahr.

---

<sup>5</sup> Maria Barbara Helena Elisabeth Kolin.

---

<sup>6</sup> Beat Josef Leonz Stocker.

---

AH 186, Bl. 575-576.

---

Original, in französischer Sprache.

---